©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Zur Diagnose unserer Primeln

von E. -W. Raabe

1 Blattoberseite dicht mit kurzen, abstehenden Härchen plüschartig besetzt +); dichte, gerade abstehende, sehr gleichmäßig kurze Haare auf den Nerven im vorderen Drittel der Blattunterseite, deutlich kürzer als die Breite der Seitennerven 1. Ordnung

Primula officinalis Hill.
= Pr. veris Huds.

1´ Blattoberseite kahl oder nur spärlich mit längeren oder kurzen Härchen oder kürzeren Papillen besetzt; unregelmäßige Haare auf den Nerven im vorderen Drittel der Blattunterseite, so lang oder länger als die Breite der Seitennerven 1. Ordnung 2

2 abstehende Haare auf den Nerven im vorderen Drittel der Blattunterseite, deutlich länger als die Breite der Seitennerven 1. Ordnung; Blüte hellgelb mit geschlossenem, dunklerem Schlundkranz 3

2´ unregelmäßig kraus abstehende Haare auf den Nerven im vorderen Drittel der Blattunterseite, etwa so lang oder wenig länger als die Breite der Seitennerven 1. Ordnung; Blüte kräftig gelb mit dunkleren, isolierten Schlundflecken 5

3 Blattspreite zum Grunde meist ± plötzlich eingezogen; Blattoberseite mit vereinzelten längeren Härchen +); Blüten bis 2 cm kurz gestielt

Primula elatior (L.) Grufb.

3´ Blattspreite am Grunde mehr allmählich in den geflügelten Blattstiel verschmälert; Blattoberseite kahl +) oder nur mit spärlichen, kurzen Papillen; Einzelblüten über 2 cm lang gestielt 4

4 Blattspreite ganz gleichmäßig in den schwach geflügelten Blattstiel verschmälert; größte Breite der Spreite oberhalb der Blattmitte; kein sichtbar geschlossener Blütenstand, Blüten auf längeren, einzelnen Stielchen

Primula acaulis (L.) Grufb.

4´ Blattspreite in den schwach geflügelten Blattstiel meist etwas eingezogen verschmälert; größte Breite der Spreite in der Blattmitte; länger gestielte Blüten zu doldigem, gestieltem Blütenstand vereinigt

Pr. elatior x Pr. acaulis

5 Blattoberseite kahl, nur mit ganz flachen papillösen Erhebungen; Blattrand mit Saum unregelmäßig kurzer Härchen

Pr. officinalis x Pr. elatior

5´ Blattoberseite in den mittleren Partien fast kahl, zum Rande hin mit kurzen, abstehenden Härchen locker besetzt oder auf der ganzen Fläche locker mit kurzen Papillen; Blattrand mit Saum kürzerer und längerer, krauser Härchen besetzt

Pr. acaulis x Pr. officinalis

+) vgl. H.E. Weber, in: Bericht über die Jahresversammlung der AG. Flor. 1967

©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Kurze Einzelbeschreibung der Taxa:

Primula officinalis:

dichte, gerade abstehende, sehr gleichmäßig kurze Haare im vorderen Drittel der Blattunterseite, kürzer als die Breite der Seitennerven 1. Ordnung

Blattspreite zum Grunde ± plötzlich eingezogen, bisweilen herzförmig

Blattoberseite dicht mit kurzen, abstehenden Härchen plüschartig besetzt (sehr gute Lupe!!)

größte Breite der Spreite im unteren Drittel

Blattrand mit Saum dichter, kurzer, gleichmäßiger Härchen besetzt

Primula elatior:

gerade abstehende Haare im vorderen Drittel der Blattunterseite, deutlich länger als die Breite der Seitennerven 1. Ordnung

Blattspreite zum Grunde ± plötzlich eingezogen

Blattoberseite fast kahl, nur mit vereinzelten, längeren und kürzeren Härchen besetzt

größte Breite der Spreite im unteren Drittel

Blattrand mit Saum längerer, etwas unregelmäßiger Haare besetzt

Primula acaulis:

dicht abstehende, etwas krause Haare im vorderen Drittel der Blattunterseite, deutlich länger als die Breite der Seitennerven 1. Ordnung

Blattspreite zum Grunde allmählich verschmälert, nicht plötzlich eingezogen

Blattoberseite gänzlich kahl oder mit spärlichen, sehr kurzen Papillen

größte Breite der Spreite vor der Mitte

Blattrand mit Saum längerer, etwas unregelmäßiger Haare besetzt

Primula acaulis x Primula elatior:

gerade abstehende Haare im vorderen Drittel der Blattunterseite wie P. elatior, deutlich länger als die Breite der Seitennerven 1. Ordnung

Blattspreite zum Grunde allmählich verschmälert wie P. acaulis oder nur ganz schwach eingezogen.

Blattoberseite kahl

größte Breite der Spreite etwa in der Mitte

Blattrand mit Saum längerer, etwas unregelmäßiger Haare besetzt

Primula officinalis x Primula elatior

unregelmäßig, etwas kraus abstehende Haare im vorderen Drittel der Blattunterseite, etwa so lang wie die Breite der Seitennerven

©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

1. Ordnung

Blattspreite zum Grunde meist eingezogen verschmälert

Blattoberseite kahl, nur mit ganz flachen papillösen Erhebungen

größte Breite der Spreite etwa in der Mitte

Blattrand mit unregelmäßig kurzem Haarsaum besetzt

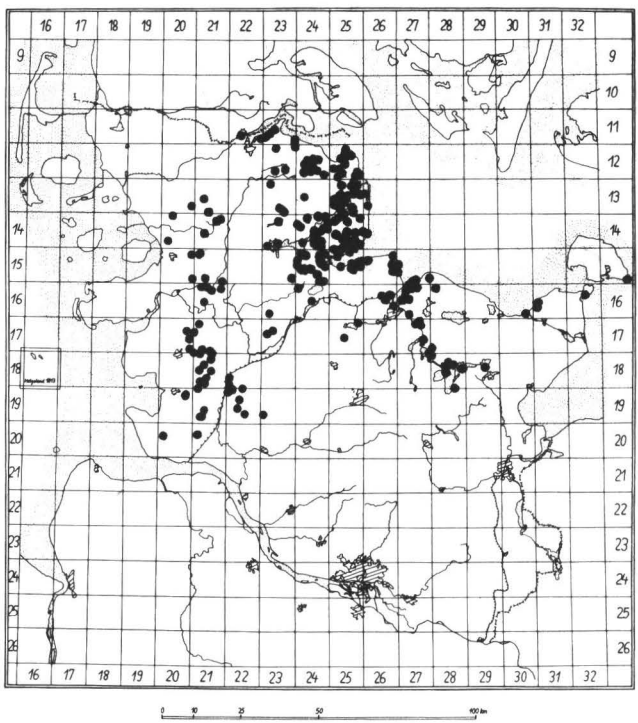
Primula acaulis x Primula officinalis
krause, sehr dicht abstehende Haare im vorderen Drittel der Blattunterseite, etwa so lang oder länger als die Breite der Seitennerven
1. Ordnung

Blattspreite zum Grunde nicht deutlich eingezogen

Blattoberseite in den mittleren Partien fast kahl, zum Rande hin mit sehr kurzen, abstehenden Härchen locker besetzt oder auf der ganzen Fläche locker mit kurzen Papillen

größte Breite der Spreite etwa in der Mitte

Blattrand mit Saum kürzerer und längerer krauser Härchen besetzt



Verbreitung von Primula acaulis (L.) Grufb.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kieler Notizen zur Pflanzenkunde

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Raabe Ernst-Wilhelm

Artikel/Article: Zur Diagnose unserer Primeln 10-12